

Steckbrief okay zürich

Angaben zum Verband

Rechtsform:	Verein
Gründungsjahr:	1925
Kanton(e):	Zürich
Kontaktperson:	Livia Lustenberger
Anschlussmitglieder:	518
Art der Anschlussmitglieder:	Gemeinden, Kirchgemeinden, Vereine, Jugendverbände, Fachorganisationen Rotes Kreuz, Milchjugend, etc.
Ziele:	Die okay zürich ermöglicht professionelle Kinder- und Jugendförderung und Kinder- und Jugendpartizipation im und für den Kanton Zürich und dessen Gemeinden. Sie setzt sich in ihrer Arbeit für die Rechte von Kindern und Jugendlichen ein und damit für Rahmenbedingungen, die für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stehen. Unter Kinder- und Jugendförderung versteht die okay zürich die Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten ausserhalb von Schule und Familie. Kinder und Jugendliche werden dabei als Personen betrachtet, die es in ihrer sozialen, kulturellen und politischen Integration zu unterstützen gilt. Förderung und Partizipation sollen unabhängig von Geschlecht und/oder sexueller Orientierung, sozialer und/oder religiöser Zugehörigkeit, Herkunft und/oder besonderem Förderungsbedarf geschehen. Zielgruppe der Kinder- und Jugendförderung und Kinder- und Jugendpartizipation sind junge Menschen ab Kindergartenalter bis zum vollendeten 25. Lebensjahr. Die okay zürich richtet ihre Arbeit nach folgenden Schlüsselthemen aus: Kinder- und Jugendförderung, Kinder- und Jugendpartizipation, Gesundheitsförderung & Prävention, Chancengerechtigkeit und Gender, Kinderrechte, Gewaltprävention, Medienkompetenz/Digitale Medien, Integration sowie Nutzungskonflikte und Öffentlicher Raum. Des Weiteren unterhält sie eine Schnittstelle zum Bereich Kinderschutz. Je nach gesellschaftlicher Entwicklung können weitere Themen aufgenommen werden.
Zielgruppen /Anspruchsgruppen:	Die Aktivitäten richten sich an Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der kirchlichen Jugendarbeit, Freiwillige der Kinder- und Jugendverbandsarbeit, in Freizeitvereinen sowie in religiösen Institutionen Tätige, weiterer Akteur*innen der Kinder- und Jugendförderung. Sie richtet sich ausserdem an regionale und/oder kantonale Fachorganisationen und Fachstellen und

	Entscheidungsträger*innen auf kommunaler und kantonaler Ebene. Die Dienstleistungen haben zudem den Zweck für das Thema Kinder- und Jugendförderung und Kinder- und Jugendpartizipation zu sensibilisieren
Leistungen / Aufgaben:	Die Dienstleistungen der okay zürich sind bedürfnisorientiert und nachhaltig. Sie umfassen Vernetzung, Projekte, Beratung und Bildung

Vorstand

Anzahl Mitglieder:	7
Zusammensetzung:	1 Fachperson der OKJA, 2 Verwaltungsangestellte (Kinder- und Jugendbeauftragte), 1 Vertretung Bildungsorganisation, 1 Politiker*in, 2 Vertreter*innen der Landeskirchen
Ressort:	Ja
Funktionen:	Präsidiales, Finanzen, Personal

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:	ja
Seit wann:	1981/1982
Anzahl Personen:	7
Anzahl Stellenprozente:	Ca. 490%
Funktionen der MA:	Geschäftsführer*in, Verantwortliche*r Kommunikation, Projektleiter*in, Mitarbeiter*in Administration/Buchhaltung

Rechtliche Grundlage

Bestehende rechtliche Grundlage kantonale Ebene im Bereich OKJA/KJF:	Ja, http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/0/0C44F3607AC5AA41C125796500389A38/\$file/852.1.pdf
Herausforderungen / Fragestellungen im Zusammenhang rechtliche Grundlage:	Eine gesetzliche verpflichtende Regelung (keine Kann-Formulierung). Auftrag für Kanton und nicht ausschliesslich Delegation an Gemeinden
Bestehende Aktivitäten / geplante Vorhaben diesbezüglich:	Aktuell nichts Spruchreifes

Finanzen / strukturelle Förderung

Jahresumsatz:	1 Mio. CHF
Zusammensetzung Finanzierung:	7% Mitgliedsbeiträge, 18% Stiftungsgelder, 35% Subvention Kanton für Geschäftsstelle, 40% andere Erträge
Leistungsvereinbarung (mehrere) / Subventionsvertrag mit Kanton – Höhe / Laufzeit:	Subventionsvertrag mit Kanton Zürich für jeweils 4 Jahre (2023-2026), LV mit Stadt Zürich für jeweils vier Jahre (2019-2024)
Projektfinanzierung:	Diverse Projektfinanzierungen u.a. Stiftungen und andere Kantonale Ämter wie z.B. Gesundheitsförderung und Prävention Kanton Zürich
Finanzierung der kommunalen Angebote (Anschlussmitglieder):	Keine im engeren Sinne, jedoch via Projektfördermittel bei Umsetzung von Projekten mit der okaj zürich
Herausforderungen / Fragestellungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Verbandes:	Wie kann der Verband nachhaltig finanziert werden ohne zu stark auf Projektfördergelder (immer wieder befristet) angewiesen zu sein? (Durch Stiftungen werden primär neue Projekte befristet mitunterstützt, die Überführung oder Institutionalisierung jedoch nicht.) Was ist eine vertretbare Höhe an Mitgliederbeiträgen pro Gemeinde?
Bestehende Aktivitäten / geplante Vorhaben diesbezüglich:	Im Rahmen des bevorstehenden Strategieprozesses müssen diese Fragen sicherlich diskutiert werden.

Politische Strategien / Vorgehen

Einbezug von Entscheidungsträger auf kantonaler Ebene in die Verbandsarbeit:	Im Rahmen des Subventionsvertrags (Jahresgespräche), im Rahmen des bevorstehenden Strategieprozesses ist dies angedacht, Gast in der Kinder- und Jugendhilfekommission des Kantons Zürich, etc.
Gefässe für politisches Lobbying auf kantonaler Ebene:	Via Vorstandsmitglied (im Kantonsrat), Teilnahme in relevanten Kommissionen via Vorstandsmitglied aus dem Kantonsrat
Vorhandene, zentrale Partnerschaften für die politische Arbeit auf kantonaler Ebene:	Vorstandsmitglied (im Kantonsrat)
Herausforderungen / Fragestellungen im Zusammenhang mit politischer Strategie:	Der Kanton Zürich, Verwaltung, hat keinen gesetzlichen Auftrag für die ausserschulische Kinder- und Jugendförderung. Das macht es schwierig, weil auf Seiten kantonale Verwaltung eine offizielle Ansprechperson fehlt.
Bestehende Aktivitäten / geplante Vorhaben diesbezüglich:	Ja aber nicht spruchreif

Kanton

Zuständiges Departement beim Kanton:	Bildungsdirektion, Amt für Jugend und Berufsberatung
---	--

DOJ

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
Association faitière suisse pour l'animation socioculturelle enfance et jeunesse
Associazione svizzera animazione socioculturale infanzia e gioventù

AFAJ

**Ansprechperson beim Kanton /
Funktion:**

Marikita Gschwend, Wiss. Mitarbeiterin, Fachbereich Kinder-
und Jugendhilfe, Zuständige Kontakt mit okaj zürich